

Der Wiehengebirgsbote

Reformation war Schwerpunkt-Thema

Niedersachsentag: Ministerpräsident erhielt Rote Mappe und vergab eine Weiße

■ **Badbergen.** Fast in der Mitte des Verbandsgebietes fand der 98. Niedersachsentag des Niedersächsischen Heimatbundes (NHB) statt. Am 19. Mai im Artlanddorf Badbergen wurde in mehreren Foren über die Bedeutung von Umbrüchen und Kontinuitäten für die Heimat und die Gesellschaft diskutiert. Anlass dazu war das 500. Jubiläum der Reformation und die „geschwinden Zeiten“ des 16. Jahrhunderts. Der Tag endete mit der Mitgliederversammlung des NHB. Für den Wiehengebirgsverband nahmen Ulrich Gövert und Huber Meyer und für den Landeswanderverband Herbert Graf daran teil. Der zweite Tag in der St. Sylvester-Kirche in Quakenbrück als Austragungsort und Heimat des großen Reformators Hermann Bonnus begann mit einem eindrucksvol-

len plattdeutschen ökumenischen Gottesdienst. Im Mittelpunkt der sehr gut besuchten Festversammlung stand der Austausch zweier Mappen. NHB-Präsident Prof. Dr. Hansjörg Küster übergab dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil schon traditionell die Rote Mappe.

Diese enthält neben Wünschen und Anregungen auch Kritik und Lob, zusammengetragen von den Mitgliedern des Niedersächsischen Heimatbundes. Der Ministerpräsident antwortet auf die Anliegen der Heimat- und Wandervereine in Form der Weißen Mappe. Im Anschluss an den offiziellen Teil fanden Exkursionen an Orte der Reformation im Artland und in der Stadt Quakenbrück sowie eine Führung durch das Hermann-Bonnus-Haus statt.



Immer auf Zack: Den Standdienst übernahmen für den Landesverband (v.l.) Schatzmeister Herbert Graf und WGV-Präsident und Landesvorsitzender Ulrich Gövert. FOTO: WIEHENGEIRGSVERBAND WESER-EMS

WGV am Wandertag dabei

■ **Osnabrück.** Wie in jedem Jahr trifft sich die große Wanderfamilie aus allen Wandervereinen in Deutschland zu diesem Ereignis in einer wunderbaren Wanderregion: Der 117. Deutsche Wandertag findet vom 28. bis 31. Juli in Eisenach statt. Ein abwechslungsreiches Wochenprogramm mit vielen Höhepunkten, ein großer Festumzug am Sonntag, 30. Juli, und die Ab-

schlusskundgebung am Montag im Kurpark von Bad Liebenstein erwartet die zahlreichen Teilnehmer. WGV-Präsident Ulrich Gövert wünscht allen, insbesondere den Mitgliedern, die in Eisenach dabei sein werden, schöne Stunden und Erlebnisse beim Deutschen Wandertag. Der WGV selbst nimmt mit dem Landvogt Hoberg am großen Festumzug teil.

Ehrung für Waldorfschüler



■ **Osnabrück/Evinghausen.** Zu einer besonderen Ehrung kamen jetzt Schüler der Waldorfschule Evinghausen im Osnabrücker Rathaus zusammen. Vor dem einsetzenden Regen drängten die Schüler ins Rathaus, und so wurde das traditionelle Foto in diesem Jahr auf der Treppe im Foyer aufgenommen.

Im Friedenssaal beleuchteten die Kerzen des Kronleuchters die 43 Bilder der Verhandler des Westfälischen Friedens, unter denen nicht nur die Wanderer Platz fanden, sondern auch die abholbereiten Eltern und Geschwister. 45 mal gab es Applaus, als

Präsident Ulrich Gövert und Geschäftsführerin Helga Hartmann-Pfeiffer die einzelnen Schüler und die sie begleitenden Lehrer Matthew Nunn und Mathias Klein mit Urkunde und Nadel ehrten. Dieser Beifall war auch verdient, denn sie hatten nicht nur den 90 Kilometer langen Wittekindsweg erwandert, sondern waren sogar von Evinghausen nach Vehrte gewandert. Für drei Teilnehmerinnen gab es noch eine Überraschung: als 86.999, 87.000 und 87001. Wanderer in der Statistik des Wittekindsweges wartete eine besondere Aufmerksamkeit auf sie.

Auf Weinpflanzen durch den Südwesten



Braungebrannt und guten Mutes: Die Gruppe des TV Löhne am Rheinufer in Basel vor historischer Häuserkulisse der Altstadt und des Rheins. FOTO: TV LÖHNE-BAHNHOF

■ **Löhne.** Ein kalter Wind piff über den Bahnsteig von Emden am Kaiserstuhl, als eine kleine Gruppe des TV Löhne-Bhf an einem Apriltag zur Weinwanderung im Badischen aufbrach. Durch die historische Altstadt mit ihren schönen Plätzen und engen Gässchen ging es durch das Erletal steil hinauf zur Kapelle auf dem Katharinenberg. Weiter führte der Weg in das Innere des kleinen vulkanischen Mittelgebirges. Im Naturschutzgebiet <Badberg> mit schönem Ausblick auf die Winzerdörfer im Tal, merkte man bereits den Unterschied zwischen Nord- und Süd-

seite des Gebirges. Es wurde zusehends mediterraner. An den Böschungen blühten Schwertlilien und auf den weiten Grasflächen bereits der Wiesensalbei.

Mit herrlichen Fernblicken auf Schwarzwald und Vogesen endete der Tag in Ihringen. Nach einer sehr kalten Nacht starteten die Wanderer am nächsten Morgen im schönsten Sonnenschein in den Weinbergen von Freiburg. Während sich im Hochschwarzwald der Winter wieder einnistete, waren die Tage im Markgräflerland sonnig und trocken. Die gelbe Traube auf roter Raute, Wanderzeichen

des Schwarzwaldvereins für das Wüwegli, begleitete die Wanderer in den nächsten 4 Tagen auf ihrem Weg durch die aussichtsreiche, hügelige Weinlandschaft, im Wechsel mit Wald und Wiesen, großen Obst- und Beerenplantagen über Staufen, Müllheim, Efringen-Kirchen und Lörach nach Basel.

Es bleiben die schönen Erinnerungen an eine liebevolle Landschaft, aber auch die Sorgen der Winzer und Obstbauern, die wegen des frühen Austriebs der Pflanzen nun nach den kalten Frostnächten um ihre Ernte fürchten.

Fünf vordere Plätze belegt

Bezirksentscheid: Gute Erfolge bei „Schüler lesen Platt“ für Teilnehmer aus dem Altkreis Bersenbrück

Von Franz Buitmann

■ **Bersenbrück.** Alle zwei Jahre findet in Niedersachsen der plattdeutsche Vorlesewettbewerb „Schüler lesen Platt“, initiiert durch die Niedersächsische Sparkassenstiftung, statt. Auf der Ebene des Altkreises Bersenbrück organisieren ihn die Kreissparkasse Bersenbrück und der Kreisheimatbund Bersenbrück (KHBB).

Im Konzertsaal lief ein buntes Rahmenprogramm ab

Nach der Ermittlung der Klassen- und Schulsieger wurden kürzlich die Kreissieger in den einzelnen Altersstufen in der Oberschule Bersenbrück ermittelt.

Die Kreissieger nahmen nun



Erfolgreich: Mit vier zweiten Plätzen und einem dritten Platz schnitten die Schüler aus dem Altkreis Bersenbrück beim Vorlesewettbewerb auf Bezirksebene in Nordhorn recht gut ab, die Siegerehrung führten Landrat Friedrich Kethorn (1. von rechts) und Norbert Jörgens (1. von links) vom Sparkassen-Vorstand in Nordhorn durch. FOTO: FRANZ BUITMANN

am Bezirksentscheid in Nordhorn teil, im Konzert- und Theatersaal lief neben dem eigentlichen Wettbewerb in der Freiherr-vom-Stein-Oberschule ein buntes Rahmenprogramm, moderiert von Gerlinde Schmidt-Hood, ab.

Die plattdeutsche Kindergruppe „Kinderleicht & Grenzenlos“ sorgte mit ihren musikalischen Darbietungen für ein unterhaltsames Programm. Nach der Begrüßung durch Norbert Jörgens vom Sparkassen-Vorstand in

Nordhorn lasen die Kinder und Jugendlichen ihre plattdeutschen Texte, zu den Jury-Mitgliedern gehörten auch Vertreter des Kreisheimatbundes Bersenbrück.

Die Siegerehrung nahmen Landrat Friedrich Kethorn, der auch ein Grußwort in Plattdeutsch sprach, und Norbert Jörgens vor. Die Vertreter aus dem Altkreis Bersenbrück schnitten mit vier zweiten Plätzen und einem dritten Platz recht gut ab. Die zweiten Plätze belegten Justin Fasthoff, Grundschule Grafeld (3. Schuljahr), Jana Tegethoff, Benedikt-Grundschule Fürstenaue (4. Schuljahr), Lina Lagemann, Gymnasium Bersenbrück (5./6. Schuljahr) und Laurin Wesselkamp, August-Benninghaus-Schule Ankum (ab 9. Schuljahr), den dritten Platz belegte Hannah Zimni, Greselius-Gymnasium Bramsche (7./8. Schuljahr).

Hier sind Wanderer willkommen

WGV entwickelte Schild: Gaststätten und Hotels können so auf die Einkehrmöglichkeit hinweisen



Ausgezeichnet: Maria Schulte vom Hotel Maiburger Hof erhielt das Schild „Wanderer willkommen“ – überreicht von WGV-Präsident Ulrich Gövert und seinem Vize Franz Buitmann. FOTO: WGV

ten und Hotels auf die Einkehrmöglichkeit hinweist.

Auf der Frühwanderung des Kreisheimatbundes Bersenbrück (KHBB) in der Maiburg bei Bippin (wir berichteten) kehrten die Wanderer in das Hotel „Maiburger Hof“ ein, um hier zu frühstücken und die Wanderung ausklingen zu lassen. Bei dieser Gelegenheit überreichte der Präsident des Wiehengebirgsverbandes, Ulrich Gövert, zusammen mit Vizepräsident Franz Buitmann das Schild „Wanderer willkommen“ an Maria Schulte vom Hotel „Maiburger Hof“. Diese freute sich, in Zukunft die Wanderer, die in der Maiburg unterwegs waren, begrüßen zu können.

419 Teilnehmer beim Wandertag angereist

■ **Lintorf.** Der 42. Lintorfer Wandertag, der am Himmelfahrtstag bei idealen Witterungsverhältnissen regen Spruch fand, stand unter dem Motto „Lass gehen“. So konnte der Vorsitzende des VVL, Reinhard Elsner, 419 Teilnehmer begrüßen, darunter auch den WGV-Präsidenten Ulrich Gövert mit Gattin. Die stärkste Gruppe war vom Naturschutz und Verschönerungsverein Wehrendorf mit 44 Teilnehmern, die wieder mit der Museumseisenbahn angereist waren. Zweiter wurde die Wandergruppe Pr. Oldendorf, mit 21 Teilnehmern, dritter wurde der Heimatverein Bohmte mit 19 Teilnehmern. Ostercappeln, BSG Löhne und der Heimatverein Spenge folgten auf den Plätzen vier bis sechs. Der 43. Wandertag im kommenden Jahr hat das Motto „Es würde alles besser gehen, wenn man mehr ginge“, zu dem jetzt schon eingeladen wird.

Neues aus der Wegeverwaltung

■ **Osnabrück.** Hier noch die aktuellen Neuerungen im Überblick:

◆ Der Emsweg wurde von Walchum bis Heede auf einer neuen Trasse markiert. Er führt jetzt direkt über den Geh- und Radweg an der Ems entlang;

◆ Die Wanderwege in der Gemeinde Bissendorf wurden in Geolife, dem Freizeitportal der Nds. Landesvermessung, aufgenommen und dort detailliert beschrieben.

◆ Die örtlichen Rundwanderwege in Mettingen, Westerkappeln und im Vossholz (Gemeinde Rödinghausen) wurden in tim-online, dem Freizeitkatalog der NRW-Landesvermessung aufgenommen.

Frühwanderung in der Maiburg

■ **Bersenbrück (fb).** Es ist eine jahrzehntelange Tradition, dass der Kreisheimatbund Bersenbrück zusammen mit dem Heimatverein Bippin zur Frühwanderung in der Maiburg bei Bippin einlädt. Nachdem das „Alte Forsthaus“ nicht mehr als Gaststätte diene, habe man als Start und Ziel nun das Hotel „Maiburger Hof“ gewählt. Von hier aus ging es dann auf eine zweistündige Wanderung zunächst durch den Bahnhofsbereich in Bippin und weiter durch die Maiburg. Der Ehren-Vorsitzende des Heimatvereins Bippin, Werner Hollermann, gab unterwegs wieder interessante Infos zur Natur, Historie, Geologie und Forstwirtschaft. Durch einige neu angelegte Treppen, die die so genannten „Tangen“ – Bachläufe überwinden helfen, sei die Begehbarkeit der Wege verbessert worden. Er informierte, dass die Nadelhölzer auf Dauer immer mehr durch Buchen ersetzt werden sollen.

Wiehengebirgsbote

Herausgeber: Wiehengebirgsverband Weser-Ems e.V., Osnabrück (Mitglied im Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine, Kassel), Präsident Ulrich Gövert, Rolandsmauer 23a, 49074 Osnabrück, Tel. (05 41) 29771.

Verantwortlich für den Inhalt: Karsten Schulz, Redaktion Neue Westfälische, Breslauer Str. 73, 32339 Espelkamp, Tel. (05772) 972752.